



19 NOV | 18:00 UHR

**KARL JENKINS –
ONE WORLD**

**UNESCO CONCERT FOR PEACE 2023
WORLD PREMIERE**

Ruby Hughes | Sopran
Kathryn Rudge | Mezzosopran
Roderick Williams | Bariton
World Choir for Peace, Stay at Home Choir, Hard-Chor Linz
Chor des Musischen BORG Linz. Sängerinnen und Sänger aus den
Landesjugendchören Österreichs sowie aus der ganzen Welt
World Orchestra for Peace

Karl Jenkins | Dirigent

Pressekonferenz

ONE WORLD I UNESCO Concert for Peace 2023

TERMIN:

Mittwoch, 20. September 2023 um 09:45 Uhr im Restaurant BRUCKNER`S im Brucknerhaus Linz

IHRE GESPRÄCHSPARTNER*INNEN:

Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz

Mag. **Margot Nazzal**, Landeskulturdirektorin OÖ

Mag. **Dietmar Kerschbaum**, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Brucknerhaus-Intendant

Sir **Karl Jenkins**, Komponist und Dirigent

Dir. Mag. **Charles Kaye**, Mitbegründer und Direktor, World Orchestra for Peace

Eine Kooperation von Brucknerhaus Linz und World Orchestra for Peace (Austria) GmbH, mit zusätzlicher Unterstützung von der Republik Österreich, Land Oberösterreich, der Stadt Linz und Würth Gruppe. Das Konzert UNESCO Concert for Peace 2023 steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO.

Für weitere Informationen: www.karljenkinsoneworld.com

FÜR RÜCKFRAGEN:

Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer** | Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz |
Mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50 | E-Mail: valerie.mayr-himmelbauer@liva.linz.at |
Untere Donaulände 7 | 4010 Linz | brucknerhaus.at | brucknerfest.at | klangwolke.at

Charles Kaye | Direktor und Mitbegründer, World Orchestra for Peace | Tel: +44 7967 108974
(+WhatsApp) | e-mail: ckconsult19@gmail.com

KARL JENKINS –

ONE WORLD | UNESCO Concert for Peace 2023

SO | 19 NOV | 18:00 | Großer Saal Brucknerhaus Linz

Am 19. November 2023 wird eine neue Dimension von Musik- und Übertragungsgeschichte geschrieben und das im Brucknerhaus Linz: Mit seinem neuesten Meisterwerk *One World* dirigiert Sir Karl Jenkins, der meistgespielte lebende Chormusik-Komponist der Welt, eine einzigartige Uraufführung live aus dem wohl schönsten Konzerthaus direkt an der Donau: Mit einer bemerkenswerten Orchester- und Chorbesetzung, die absolut unvergleichlich auf der ganzen Welt ist, werden auf der Bühne und auf der Galerie des Brucknerhauses Linz mehr als 450 Künstler*innen, Chorsänger*innen und Solist*innen aus über 40 Ländern, live aus dem Brucknerhaus Linz diese Weltpremiere zur Aufführung bringen. Weitere 450 Sänger*innen des Stay At Home Choir werden zusätzlich mit synchronen AV-Projektionen, die direkt auf einem Screen im Großen Saal eingespielt werden, teilnehmen. Das Konzert, das am Sonntag, den 19. November 2023, um 18 Uhr weltweit direkt aus dem Brucknerhaus Linz per Livestream übertragen werden wird, wurde zum UNESCO-Friedenskonzert 2023 ernannt. Zum ersten Mal in der Musik-Geschichte kommen bei dieser Uraufführung Sänger*innen und Musiker*innen aus der ganzen Welt unter der Leitung des Komponisten Sir Karl Jenkins im Brucknerhaus Linz zusammen und wollen per Live-Stream eine deutliche Friedensbotschaft aus Linz/Österreich in die Welt hinausragen.

UNESCO Concert for Peace 2023 | World Premiere

Sir Karl Jenkins ermöglicht mit seinem fulminanten Werk *One World* die Vereinigung des World Choir for Peace, des World Orchestra for Peace und des Stay at Home Choir. Dabei verstärken virtuelle Chöre, die aus mehr als 40 Ländern zugeschaltet werden, die live auftretenden Künstler*innen. Das Werk *One World* befasst sich mit einer zersplitterten Welt – populistischen Regierungen, Seuchen, Klimawandel, Missachtung der Menschenrechte, Krieg – und verkündet gleichzeitig die Vision eines friedlichen und egalitären Planeten. Formal folgt Jenkins der Tradition der Messvertonung, wobei er Elemente verschiedener Kulturen und Religionen einbindet und Inspiration in Texten wie der Bibel, dem hinduistischen Gayatri-Mantra sowie in Werken des englischen Dichters Percy Bysshe Shelley, des libanesisch-US-amerikanischen Autors Khalil Gibran und der Librettistin Carol Barratt findet.

One World wurde vom World Choir for Peace und dem World Orchestra for Peace in Auftrag gegeben. Der World Choir for Peace wurde 2018 anlässlich eines Gedenkkonzertes zur Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren gegründet. Bei der Uraufführung von *One World* in Linz werden die Chöre vom 1995 gegründeten World Orchestra for Peace mit Musiker*innen aus 28 Ländern begleitet, um die einzigartige Stärke der Musik als Botschafterin des Friedens zu bekräftigen. Als Solist*innen werden Ruby Hughes, Kathryn Rudge und Roderick Williams auf der Bühne sein.

Ein Satz aus *One World* bringt den Inhalt des Projektes auf den Punkt: *Tikkun Olam*, ist hebräisch und steht für "die Welt reparieren". Das Werk *One World* für Solisten, Chor und

Orchester verkündet die Vision eines friedlichen und gleichberechtigten Planeten, auf dem die Natur und ökologische Fragen mit Respekt behandelt werden und auf dem Menschenrechte universell für alle und jeden gelten. Wo Wahrheit, Wahrheit ist und Nachrichten niemals „fake news“ sind, wo Politiker nicht lügen, Transparenz eine Selbstverständlichkeit ist und alle Religionen in Frieden zusammenleben. Wo es weder Hunger noch Krieg gibt.

In dem Geist, der die Entstehung dieses neuen chorischen Meisterwerkes *One World* inspiriert hat, stellen der Dirigent Sir Karl Jenkins und alle mitwirkenden Künstler*innen, Sänger*innen, Chorsänger*innen und Solist*innen ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung und möchten die Aufführung als ein Geschenk aus Linz für die Zuhörer*innen und Zuschauer*innen in aller Welt per Livestream präsentieren. Sie möchten mit dieser einzigartigen Weltpremiere allen Zuhörer*innen und Zuschauer*innen in aller Welt per Livestream eine Friedensbotschaft schicken.

„Musik ist die universellste Sprache der Welt: Sie schafft Verbundenheit über Grenzen hinweg. Alle Projekte und Initiativen, in denen Menschen zusammenarbeiten, das Verbindende über das Trennende stellen und gemeinsam Neues schaffen, sind wichtig, um für Frieden und Verständigung zu werben. Ich freue mich, dass das UNESCO Concert for Peace diese Botschaft von Linz und Oberösterreich in die Welt ausstrahlen wird, und hoffe, dass sie von möglichst vielen Menschen gehört wird.“

Thomas Stelzer, Landeshauptmann Oberösterreich

„Karl Jenkins Musik ist eine kraftvolle Verbindung von Kulturen und Klängen, die die Vielfalt der menschlichen Erfahrung feiert. Ich freue mich, dass zahlreiche Menschen eine solch besondere und hochkarätige Aufführung in einem unserer Häuser erleben dürfen und sich in Jenkins fesselnde Klangwelt entführen lassen. Über das Künstlerische hinaus weist Weltmusik für Linz zwei weitere wichtige Aspekte auf. In Linz werden 100 unterschiedliche Sprachen gesprochen, Menschen aus 140 Staaten dieser Erde leben bei uns. Wir sind eine weltoffene Stadt. Und darüber hinaus ist Linz seit 1986 Friedensstadt“, betont Bürgermeister **Klaus Luger**.

"Musik verbindet. Über Grenzen und Barrieren hinweg – seien es geografische oder sprachliche. Wenn ein Konzert den Frieden im Titel trägt, ist das per se schon eine starke Botschaft. Mit der Idee, die Veranstaltung per Livestream in die ganze Welt hinauszutragen, hat Komponist und Dirigent Sir Karl Jenkins noch eine zusätzliche Ebene eingebaut: die Demokratisierung und Öffnung von Kultur! Dies zeigt, dass der Titel des UNESCO-Friedenskonzertes Programm ist: One world – eine Welt."
Mag. **Margot Nazzal**, Landeskulturdirektorin OÖ

*„Kunst ist keine Waffe, mit der sich Frieden erzwingen lässt. Aber sie kann dem Aufruf zum Frieden eine Stimme geben. Genau darauf hat es Karl Jenkins mit seiner Musik abgesehen. Angetrieben von dem, was der Philosoph Ernst Bloch einst „das Prinzip Hoffnung“ nannte, will er sich mit dem aktuellen Zustand einer Welt, in der Krieg, Umweltzerstörung und ökonomische Krisen vorherrschen, nicht abfinden und setzt ihr den Traum einer friedvollen, im Einklang mit der Natur lebenden Menschheit entgegen. Auch sein jüngstes Werk, *One World* für Orchester,*

Chor und Soli, gibt dieser Utopie Ausdruck – und bedient sich dazu einer gewaltig großen Stimme, denn zum über 400 Musiker und Sänger des World Orchestra for Peace und World Choir for Peace auf dem Podium und im Saal werden virtuelle Chöre aus mehr als 40 Ländern zugeschaltet. Ich freue mich und betrachte es als große Ehre, dass die Uraufführung dieses beeindruckenden Werks im Brucknerhaus Linz stattfinden darf.“
Mag. **Dietmar Kerschbaum**, Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA, Intendant Brucknerhaus Linz

“Eine Veranstaltung, die ein deutlich hörbares Zeichen für den Frieden setzt und für Dialog, Frieden und Versöhnung eintritt, ist in unserer krisengeschüttelten Zeit ein willkommener Lichtblick, der vielen Menschen neue Hoffnung und Zuversicht geben kann.“
Jürgen Meindl, BMKÖS Austrian Federal Ministry of Culture

"The World Orchestra for Peace is delighted to be the presenting partner of Brucknerhaus Linz for this unique world premiere event. Together with the World Choir for Peace we have been happy to commission Sir Karl Jenkins' new choral creation One World and to lend our support to every aspect of this profoundly humanitarian work and project."
Charles Kaye, Direktor World Orchestra for Peace

„I am immensely looking forward to conducting the amazing musical forces we will gather together here at the Brucknerhaus Linz, for the World Premiere of my One World in November. It is a large-scale choral work - and I am happy that we should be presenting it in Upper Austria, which is known for the importance of its choral singing tradition over the years. I started work on the score in the depths of the first pandemic lockdown in the UK. Despite the chaos and madness all around us, I drew inspiration and comfort from the texts I set in the work. My intention was to create in the music a vision of a better One World - and to share this vision with as many as possible, both at the Premiere and in future performances around the world. I am most grateful for the support and help we have received from the Austrian Republic, the Province of Upper Austria, The City of Linz, all the performers and many others who have contributed to making it possible. And to Dietmar Kerschbaum and Charles Kaye for their steadfast support as the presenting partners for this premiere.“
Sir Karl Jenkins, Komponist und Dirigent

PROGRAMM

Karl Jenkins (* 1944)

One World für Orchester, Chor und Soli (2021–22) [**Uraufführung**]

BESETZUNG

Ruby Hughes | Sopran

Kathryn Rudge | Mezzosopran

Roderick Williams | Bariton

World Choir for Peace

Stay at Home Choir

Hard-Chor Linz

World Orchestra for Peace

Chor des Musischen BORG Linz, Sängerinnen und Sänger aus den Landesjugendchören Österreichs sowie aus der ganzen Welt

Karl Jenkins | Dirigent

Für weitere Informationen: www.karljenkinsonworld.com

Eine Kooperation von Brucknerhaus Linz und World Orchestra for Peace (Austria) GmbH, mit zusätzlicher Unterstützung der Republik Österreich, des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz sowie der Stiftung Würth. Das Konzert UNESCO Concert for Peace 2023 steht unter der Schirmherrschaft der UNESCO.

In dem Geist, der die Entstehung dieses neuen chorischen Meisterwerks inspiriert hat, stellen der Dirigent und alle Ausführenden ihre Dienste unentgeltlich zur Verfügung - und möchten die Aufführung als ein Geschenk aus Linz und Österreich für die Zuhörer*innen und Zuschauer*innen in aller Welt per Livestream geben.

SIR KARL JENKINS

Einleitende Worte des Komponisten Sir Karl Jenkins zu seinem neuesten Werk *One World für Orchester*, das am 19. November 2023 die Weltpremiere im Brucknerhaus Linz feiert.

"Im Jahr 2020, in der Hoffnung, ein neues großes Werk zu komponieren, während ich schwierige Zeiten durchlebte und eine Idee konzipierte, wurde mir schnell klar, dass die Antwort überall um mich herum zu finden war. Das zunehmende Chaos und der Wahnsinn, der die Welt in vielen verschiedenen Formen einhüllte: Klimawandel, populistische, verlogene rechtsgerichtete Regierungen, Despoten, die Pandemie. Ich überlegte, ob das Werk drei Jahre später noch relevant sein würde. Die Situation ist jetzt noch schlimmer, mit Krieg in Europa sowie finanziellen Turbulenzen und Instabilität überall.

Ich begann meine Arbeit während der ersten Abriegelung des Vereinigten Königreichs, aber es wurden kaum Fortschritte gemacht. Das Arbeitsleben eines Komponisten ist dem Lockdown sehr ähnlich, da man isoliert ist, aber das allein war nicht das Problem. Schließlich hatte ich ein Gespräch mit Nicol Mat, dem deutschen Gründer und musikalischen Leiter des World Choir for Peace (WCP), mit dem ich zusammen mit dem World Orchestra for Peace (WOP) an meinem Projekt "Armed Man Berlin" 2018 anlässlich des 100. Jahrestages des Endes des Ersten Weltkriegs gearbeitet hatte. Er war auf der Suche nach einem geeigneten Werk für seinen Chor, also tauschten wir Ideen aus und kombinierten Projekte. *One World* wurde konzipiert. Nicol war von Anfang an von unschätzbarem Wert für den kreativen Kern dieses Projekts, ich habe seinen Beitrag zum Text und seine Ideen sehr geschätzt. Das dritte Mitglied dieser Dreifaltigkeit war Carol Barrat (Musikerin/Librettistin), die Texte und Bearbeitungen für eine Reihe von Sätzen beisteuerte. Sie war das Herzstück der Komposition, der Produktion und des kreativen Prozesses vom Anfang bis zum Ende und war gleichzeitig als Lady Jenkins auch Resonanzboden für den Komponisten!

Wir waren hocherfreut, als das World Orchestra for Peace sich bereit erklärte, erneut mitzuwirken. Aus einem weltweiten Pool der besten Orchestermusiker*innen, war das WOP die perfekte Besetzung. Von Sir Georg Solti und Charles Kaye 1995 gegründet, hat das Orchester die Aufgabe, "die einzigartige Kraft der Musik als Botschafter des Friedens" zu fördern. Ich bin Charles Kaye und dem Orchester für ihre beständige Unterstützung des Projekts dankbar.

Ein Satz aus *One World* bringt auf den Punkt, worum es bei dem Projekt geht: *Tikkun Olam* ist hebräisch und steht für "die Welt reparieren". Das Werk *One World* für Solisten, Chor und Orchester verkündet die Vision eines friedlichen und gleichberechtigten Planeten, auf dem die Natur und ökologische Fragen mit Respekt behandelt werden und auf dem Menschenrechte universell für alle und jeden gelten. Wo Wahrheit, Wahrheit ist und Nachrichten niemals „fake news“ sind, wo Politiker nicht lügen, Transparenz eine Selbstverständlichkeit ist und alle Religionen in Frieden zusammenleben. Wo es weder Hunger noch Krieg gibt.

Sir **Karl Jenkins**, Komponist und Dirigent

Karl Jenkins ist, einer Studie des Jahres 2011 zufolge, einer der weltweit meistaufgeführten lebenden Komponisten. In diesem Frühjahr wurde seine Musik bei der Krönung von König Charles III. aufgeführt, und seine Einspielung von *The Armed Man: A Mass for Peace* erreichte den einzigartigen Status von 1.000 Wochen in den britischen Klassik-Charts. Im Herbst 2022 wurde dieses Werk von BBC Radio 3 als eines einer Handvoll Stücke ausgewählt, die das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts entscheidend geprägt haben. Zu Ostern 2023 wurde er in einer

Umfrage von Classic FM auf den fünften Platz der „Hall of Fame“ gewählt – der höchste Rang eines lebenden Komponisten.

Karl Jenkins wurde in Wales geboren und studierte an der University of Wales in Cardiff sowie der Royal Academy of Music in London. Sein Stil und seine Persönlichkeit widersetzen sich jeder Kategorisierung und haben im Laufe der Jahre musikalische Grenzen überschritten: Jazz im Ronnie Scott's Club; Nucleus-Gewinner beim Montreux Jazz Festival; Pioniertaten mit der Band Soft Machine; preisgekrönte Werbesoundtracks (Levis, Audi); Filmmusik für Kiefer Sutherland; Zugehörigkeit zum „Freedom of the City of London“; Aufnahmesessions mit Elton John, George Harrison, Andrew Lloyd Webber ...

Zusammen mit dem weltweit die Genre Grenzen sprengenden Phänomen *Adiemus* (1995) ist *The Armed Man* (2000) vielleicht sein bekanntestes Werk, mit rund 3.000 Aufführungen seit der Premiere zur Jahrtausendwende. Ein persönlicher Höhepunkt war die Gedenkaufführung des Werks in New York zum zehnten Jahrestag des 11. Septembers. 2018 führte Sir Karl *The Armed Man* in der Mercedes-Benz Arena Berlin auf, wo er das World Orchestra for Peace und einen Chor von 2.000 Mitwirkenden aus 30 Ländern dirigierte, zum Gedenken an den von 100 Jahren beendeten Ersten Weltkrieg.

Beide genannten Werke waren in den letzten 20 Jahren von zentraler Bedeutung für sein Schaffen, da er die in diesen Stücken enthaltenen Ideen wie Frieden, Multikulturalität und die Einbeziehung von Weltmusik und ethnischen Texten, die oft neben der traditionell lateinischen Liturgie erklingen, weiterverfolgt hat, so zum Beispiel im *Requiem, Stabat Mater, Gloria, Te Deum, Miserere* oder dem Oratorium *The Peacemakers*.

Seine eigenen CD-Publikationen des Komponisten erzielten bislang 17 Auszeichnungen in Gold und Platin. Er schrieb außerdem Musik für Sir Bryn Terfel, Dame Kiri Te Kanawa, Dame Evelyn Glennie, Rolando Villazon, Milos Karadaglic und das London Symphony Orchestra. Sein Concerto grosso *Palladio* ist ein häufig gespielter Hit.

Sir Karl Jenkins wurde im Rahmen von The Queen's 2015 Birthday Honours List zum Ritter geschlagen.*

WORLD ORCHESTRA FOR PEACE

Das World Orchestra for Peace wurde 1995 von Sir Georg Solti und Charles Kaye für ein Sonderkonzert in Genf anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung der Vereinten Nationen gegründet. Solti, der eingeladen wurde, das Konzert zu leiten und jedes beliebige Orchester auszuwählen, schlug vor, die besten Einzelspieler aus großen Orchestern der ganzen Welt zusammenzubringen, um eine einzigartige Demonstration für den Frieden zu geben. Seit seinem Tod im Jahr 1997 wurde das Orchester wieder zusammengestellt und von Charles Kaye geleitet, der Valery Gergiev einlud, das Orchester beim Eröffnungskonzert des neuen Festspielhauses in Baden-Baden 1998 zu dirigieren, sowie bei 22 Konzerten bis 2019. Dazu gehörten Auftritte bei den BBC Proms im Jahr 2000 anlässlich des 60. Jahrestags des Beginns des Londoner Blitzkriegs, 2005 im Rahmen der ersten Welttournee des Orchesters anlässlich des 60. Jahrestags der Einstellung der Feindseligkeiten des Zweiten Weltkriegs, 2010 zum 90-

jährigen Bestehen der Salzburger Festspiele sowie 2014 und 2018 anlässlich der 100. Jahrestage des Beginns und des Endes des Ersten Weltkriegs. Weitere Konzerte wurden in Abu Dhabi, Peking, Berlin, Brüssel, Budapest, Chicago, Jerusalem, Krakau, Moskau, New York, Rotterdam, St. Petersburg und Stockholm gegeben. Sir Donald Runnicles trat zum ersten Mal mit dem Orchester bei den beiden Konzerten von Beethovens 9. Sinfonie bei den BBC Proms und Würth im Jahr 2018 auf, die beide zu UNESCO-Konzerten für den Frieden erklärt wurden. Der Komponist Sir Karl Jenkins lud das Orchester ein und dirigierte es zum ersten Mal im November 2018 für eine Aufführung seines Werks *The Armed Man - A Mass for Peace* in Berlin, das zum 100. Jahrestag des Waffenstillstands im Ersten Weltkrieg in Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten World Choir for Peace aufgeführt wurde. Gemeinsam gaben sie Sir Karls One World in Auftrag, das im November 2023 im Linzer Brucknerhaus uraufgeführt werden soll. Das Orchester hat auch Werke von Krzysztof Penderecki, Esa-Pekka Salonen und Roxanna Panufnik in Auftrag gegeben und uraufgeführt.

Das Orchester wurde 2010 als erstes von der UNESCO zum Künstler für den Frieden ernannt. Seitdem haben seine über 700 Spieler aus 125 Orchestern in 70 Ländern ihre Arbeit als UNESCO-Botschafter fortgesetzt. Das World Orchestra for Peace hat 6 DVD-, 3 Blu-ray- und 6 CD-Aufnahmen seiner Live-Auftritte und Tourneen, zwei Dokumentarfilme (Solti's Vision, 2010, und From War to Peace, 2014) veröffentlicht und arbeitet für viele seiner TV- und AV-Produktionen in Koproduktionspartnerschaften mit UNITEL, der BBC und Bernhard Fleischer Moving Images.

FÜR RÜCKFRAGEN:

Mag.^a **Valerie Mayr-Himmelbauer** | Pressesprecherin & PR Brucknerhaus Linz | Mobil: +43 (0) 664 88 89 33 50 | E-Mail: valerie.mayr-himmelbauer@liva.linz.at | Untere Donaulände 7 | 4010 Linz | brucknerhaus.at | brucknerfest.at | klangwolke.at

Charles Kaye

Direktor und Mitbegründer, World Orchestra for Peace

Tel: +44 7967 108974 (+WhatsApp)

e-mail: ckconsult19@gmail.com

INFOS UND PRESSEDOWNLOAD:

brucknerhaus.at/pressedownload

Passwort: Kultur&Sport